



Blick vom Theater-Balkon auf das 2. Theaterfrühstück.

Fotos: Kulturbund

2. Theaterfrühstück auf dem Vorplatz des Lessingtheaters:

Gelungener Abschluss des erfolgreichen Lessing-Festivals

Wolfenbüttel. Der Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die Aktivitäten des Lessingtheaters zu unterstützen und für seine fast 700 Mitglieder interessante Veranstaltungen anzubieten. Daneben sollen natürlich auch neue Freunde für den Kulturbund und das Theater gewonnen werden. Zu diesem Zweck wurde jetzt auf dem Vorplatz des Lessingtheaters zum zweiten Mal ein Theaterfrühstück an einem Sonntag von 11 bis 14 Uhr veranstaltet. Der Vorstand ist sehr erfreut, dass trotz des vielfältigen Angebots in der Stadt über 250 Bürger an dem Frühstück teilgenommen haben.

Die Tische wurden morgens von fleißigen Helfern aufgebaut, mit weißen Decken versehen und mit Grün und Blumen geschmückt.



Für Unterhaltung sorgte das Gitarrenduo Williams & Birne aus Werlaburgdorf.

Diesmal wurde die Organisation dadurch erleichtert, dass das Frühstück den Abschluss des Lessing-Festivals bildete, von dem das vorhandene Zelt genutzt werden konnte. Schnell waren die Tische von den Besuchern bei herrlichem Wetter mit dem mitgebrachten Geschirr und den Speisen eingedeckt und das gesellige Frühstück konnte nach der Be-

grüßung durch Elke Wesche, der Vorsitzenden des Kulturbundes, beginnen. Damit Kaffee und Getränke nicht ausgingen, war im Zelt ein Getränkestand eingerichtet, an dem auch Waffeln zum Kauf angeboten wurden. Für Unterhaltung sorgte diesmal das Gitarrenduo Williams & Birne aus Werlaburgdorf, das mit bekannten und eingängigen Melodien unterhielt, aber dennoch die Gespräche an den Tischen nicht übertönte.

Der Vorstand des Kulturbundes bedankt sich bei allen, die mit ihrer Teilnahme die Theaterprojekte unterstützen. Besonderer Dank gilt auch dem Kulturbüro und den anderen Helfern für die Unterstützung. Es ist geplant, das Frühstück in zwei Jahren wieder zum Ende des Lessing-Festivals zu veranstalten.



Tische und Bänke vor dem Theater waren mit rund 250 Besuchern gut besetzt und reich bestückt. Die Sonne schien – was will man mehr?